

für ein besseres Leben hier und jetzt und ewiges Leben danach, kommt ebenfalls um den Preis eines Lebens. „Gott aber beweist seine Liebe zu uns dadurch, daß Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren“ (Römer 5,8). Beachte, Christus starb für uns nicht „als wir würdig waren“ oder „als wir Gottes Gesetz perfekt befolgten“ oder sogar „als wir uns unserer Not bewusst wurden“, sondern „als wir noch Sünder waren“.

Jakobs Herz würde ohne eine Transplantation nur schlechter werden. Seine verzweifelte Not berechtigte seine Teilnahme. Und er war gezwungen, darauf zu vertrauen, dass ihm irgendwo jemand ein gesundes Herz geben würde. Herzen waren nicht käuflich zu erwerben, und wenn sie es gewesen wären, hätten er und seine Familie sich keines leisten können. Wieder gilt dasselbe für die Erlösung: „Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; aber die Gnadengabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn“ (Römer 6,23). So finden wir, dass derselbe Vers, der uns warnt, dass wir uns den Tod verdient haben, auch das Heilmittel als Geschenk ankündigt.

Dieses neue Herz – das größte, wertvollste Geschenk in aller Ewigkeit – kann dir gehören. Du musst dich nicht auf eine Liste setzen lassen. Du musst nicht warten. Du kannst es hier und jetzt

haben, einfach durch das Bitten. Du hast die Schritte gesehen. Erkenne einfach deine Not an, bekenne, dass du dieses neue Herz brauchst, und bitte Gott, es dir zu geben. Es gibt keine magische Formel, keine festgelegten Worte. Bitte einfach.

Jakob überstand seine Transplantationsoperation voller Freude. Er hatte nicht nur ein neues Herz; er hatte ein neues Leben. Aber er musste lernen, wie er dieses neue Leben leben sollte. Wenn du dein neues Herz empfängst, wirst auch du lernen müssen, ein neues Leben zu führen. Gott hat eine Gemeinde zur Verfügung gestellt, eine Gemeinschaft von Anderen, die neue Herzen empfangen haben damit sie dir helfen können. Dieses neue Leben zu lernen. Genieße das Geschenk!

Scripture taken from the New King James Version®. Copyright © 1982 by Thomas Nelson, Inc. Used by permission. All rights reserved.

Cover design: ©www.typofire.com



Die Bibel kennenlernen



Bibelstudium
Du möchtest mehr wissen?
Kostenloses Bibelstudium **online, per Post oder persönlich.**

GLOW Literatur
Über 30 weitere Themen über die **Bibel, Gesundheit und Geschichten für Kinder.**

Kontaktiere uns

deutschland@glowonline.org
www.glowdeutschland.de

Telefon:
**05251
417 9517**



Giving Light to Our World

Der Anruf – der Anruf, auf den alle hofften und den alle fürchteten – kam um 2:00 Uhr morgens. „Wir haben ein Herz für Jakob“, sagte die Stimme. Alle hofften auf den Anruf, weil der zwölfjährige Jakob schon viele Tage auf der Warteliste für eine Herztransplantation stand, und bald würde sich sein Zustand so verschlechtern, dass er nicht mehr als guter Kandidat für eine Herztransplantation gelten würde. Dann würde sein Name von der Liste gestrichen werden und mit ihm seine letzte Hoffnung. Aber an diesem Tag sollten Jakob und seine Familie ein unglaubliches Geschenk erhalten – das Geschenk eines neuen Herzens, das Geschenk eines neuen Lebens.

Die Bibel sagt uns, dass wir alle in einer verzweifelten Situation sind als Jakob. Mehr als nur dieses Leben steht auf dem Spiel. Wir haben den ewigen Tod verdient, denn „der Lohn der Sünde ist der Tod“ (Römer 6,23), und wir „haben alle gesündigt und verfehlen die Herrlichkeit Gottes“ (Römer 3,23). Wenn wir die ursprüngliche Sprache im vorigen Vers verstehen würden, würden wir erkennen wie verzweifelt unsere Situation ist. Die Worte, die mit „verfehlen“ übersetzt werden, zeigen eine andauernde Handlung an – wir verfehlen kontinuierlich die Erwartungen.

In guten Zeiten ist es leicht, uns einzureden, dass wir wirklich gute Menschen sind – nicht perfekt,

wohlgemerkt – aber nicht wirklich böse. Dann bekommt der Nachbar eine Beförderung und eine Gehaltserhöhung, auf die wir gehofft hatten, oder er kauft sich ein neues Auto, und wir entdecken Neid in unseren Herzen. Wir sehen ein glamouröses Model oder eine Schauspielerin, und die Lust macht sich bemerkbar. Vielleicht schneidet uns ein Auto im Verkehr, und wir empfinden ein Maß an Wut, das uns überrascht. Je ehrlicher wir unser Leben betrachten, desto mehr sehen wir unsere Sündhaftigkeit.

Ein junger Atheist und Professor in Oxford betrachtete sich selbst genau und war erstaunt über das, was er entdeckte. Er schrieb: „Dort fand ich, was mich entsetzte; einen Zoo von Begierden, ein Irrenhaus von Ehrgeiz, eine Kinderstube von Ängsten, einen Harem gehegter Hassgefühle. Mein Name war Legion“ (C. S. Lewis, Überrascht von Freude). Die Sünde, so wird uns gesagt, kommt aus unseren sündhaften Herzen. „Der gute Mensch bringt aus dem guten Schatz seines Herzens das Gute hervor, und der böse Mensch bringt aus dem bösen Schatz seines Herzens das Böse hervor“ (Lukas 6,45). Tatsächlich verbergen unsere sündhaften Herzen unsere wahre Sündhaftigkeit vor uns, denn das „Herz ist trügerisch über alles und böseartig“ (Jeremia 17,9).

Wir stellen fest, dass wie bei Jakob unsere Herzen die Quelle unseres Problems sind. Wir werden uns nicht verbessern können. Keine Behandlung oder Therapie wird uns helfen. Unsere defekten Herzen müssen ersetzt werden, oder wir werden sterben. Jakob musste seinen Namen auf eine Liste setzen und warten. Kein Geldbetrag konnte kaufen, was er brauchte. Wenn ihm niemand ein Herz geben würde, würde er sterben.

Unser Fall ist ähnlich, aber die Bibel hat wunderbare Nachrichten für uns alle in dieser verzweifelten Situation. Sie versichert uns, dass ein solches Geschenk verfügbar ist: „Und ich will euch ein neues Herz geben und einen neuen Geist in euer Inneres legen; ich will das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben“ (Hesekiel 36,26).

Noch besser, es gibt keine Warteliste. Dieses Ersatzherz ist sofort verfügbar. Sobald es unser eigenes Herz ersetzt, werden wir nicht nur weiterleben, sondern auch eine bessere Lebensqualität genießen.

Jakobs Familie fürchtete den Anruf, weil der Eingriff ernsthafte Risiken barg. Bevor das gesunde Herz eingepflanzt werden konnte, musste Jakobs eigenes Herz entfernt werden. Sobald die Operation begann, gab es kein Zurück mehr. Mit all diesen

Gedanken im Hinterkopf rafften sich seine Eltern in der Dunkelheit vor der Morgendämmerung auf und bereiteten sich und Jakob auf die schicksalhafte Reise zum Krankenhaus vor. Dort angekommen sahen sie, wie ihr Sohn auf einer Bahre weggefahren wurde.

Auch wir müssen durch eine Art Tod gehen. Genauso wie Jakob den Chirurgen erlauben musste, sein eigenes Herz zu entfernen, bevor eine Transplantation stattfinden konnte, so müssen wir unsere natürlichen Herzen aufgeben. Wir müssen erkennen, dass wir mehr brauchen als hier und da eine Ausbesserung, mehr als eine kleine Anpassung oder Korrektur. Wir brauchen eine radikale Operation. Nichts Geringeres wird genügen.

Dieses beängstigende Risiko war ein Grund, warum Jakob und seine Eltern den Anruf fürchteten, dass ein Herz verfügbar geworden war. Obwohl Jakobs Eltern sich über die Möglichkeit eines besseren Lebens für ihren Sohn freuten, drängte sich eine andere, ernstere Realität auf. Sie erkannten, dass dasselbe Ereignis, das ihnen neue Hoffnung gab, die Hoffnungen einer anderen Familie zerstört hatte. Jakobs Chance auf Leben kam um den Preis des Todes eines anderen.

Unsere Möglichkeit für eine geistliche Herztransplantation, für die Rettung von der Sünde,